Osterpfarrbrief 2019

Pfarrverband Bogenhausen-Süd

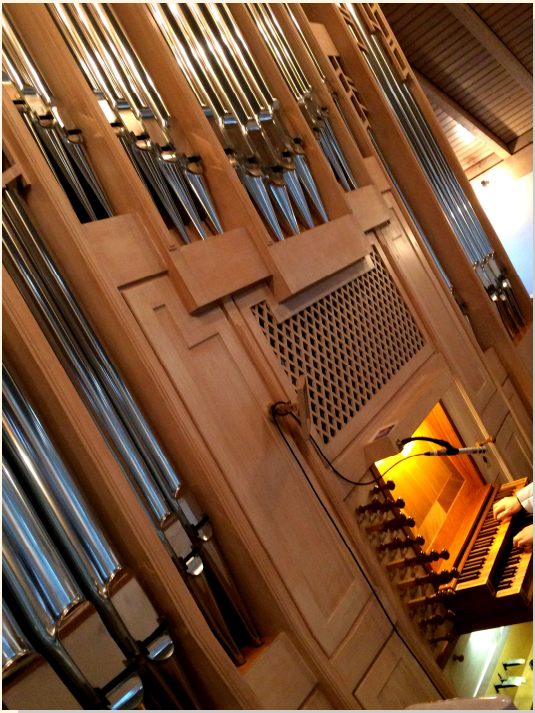
„...Halleluja“

„...Halleluja“

הַלְלוּיָהּ

Аллилуйя

„...Halleluja“



„...Halleluja“

„...Halleluja“

هللويا الشكر لله

„...Halleluja“

„...Halleluja“

ἀλληλουϊά

„...Halleluja“

ალილუია

„...Halleluja“

Beiträge zum Thema (Seite 3 bis Seite 11)

Vorwort: Markus Bittner……...3

Artikel zum Thema: Pfr. A. Ebersberger……..…..4

Artikel zum Thema: Diakon D. Spöttl……...…..6

Artikel zum Thema: Gemeindereferentin K. Brendel……..7

Fr. Stadlbauer (Organistin von St. Rita)……8

Fr. Thoma (Organistin von St. Klara)……..……..9

Hr. Hagn (Organist von St. Johann von Capistran)……...……10

Artikel zum Thema: Prof. em. Dr. H. Wahl……..……..……...……..11

Impressionen aus dem Pfarrverband……..12

Vorstellung der neuen Kirchenverwaltungen……..…..……...……...…..13

Firmwochenende/Kath. Jugendstelle/Dämmerschoppen/Ladencafé……...14/15

Bücherbasar/Geburtstagsbesuchskreis/Frühschoppen/Kist´l……...……16/17

Seniorenkreis/Gruß an die neuen Gläubigen/Pfr. Hurler: 60 Jahre Priester……...18/19

Gottesdienste Karwoche/Ostern/Pfingsten……...……..20

Kinderbladl……..24

Gruppen und Termine……25

Personalveränderungen……...……...28/29

Sonstiges und Kontakt……29

Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Bogenhausen-Süd, Daphnestr. 27, 81925 München

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Redaktion: M. Bittner (verantwortlich), A. Ebersberger, E. König, R. Maendlen, F. Ring

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 4500

Liebe Leserinnen und liebe Leser unseres Pfarrbriefes,

heute halten Sie unseren Osterpfarrbrief in Ihren Händen. Das Thema des Pfarrbriefes lautet „...Halleluja“. Dieser uns alt bekannte Ruf begegnet uns immer wieder im Gottesdienst.

Das „Halleluja“: ein Jubelruf!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief durchblättern, so werden Sie im ersten Drittel Beiträge zum Leitthema des Pfarrbriefes finden. Ich lade Sie herzlich ein, diese Artikel zu lesen und sich dabei über die Bedeutung und die Herkunft des „Halleluja“ zu informieren.

Ohne die einzelnen Beiträge wäre es für mich schwer gewesen, diesen Pfarrbrief zu erstellen, und daher möchte ich mich besonders bei all unseren AutorenInnen bedanken. Ganz besonders gilt mein Dank unseren Organisten und Prof. em. Dr. Wahl für die geschriebenen Worte.

Außer den Artikeln finden Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten zu Ostern bis Pfingsten, die neugewählten Mitglieder der drei Kirchenverwaltungen unseres Pfarrverbandes und sonstige Ereignisse.

Leider war es mir nicht möglich, alles aufzunehmen, und so gibt dieser Pfarrbrief nur einen kleinen Einblick in das Leben der Pfarreien.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Freude beim Durchblättern und

ein von Herzen gesegnetes und frohes Osterfest!

Für das Redaktionsteam und im Namen aller Seelsorger

Ihr Markus Bittner

„Geh, pack deine Angst!“

Wir alle kennen in unserem Leben immer wieder Situationen, wo alles zum Davonlaufen ist. Da gibt es Schwierigkeiten in der Schule, im Beruf oder in der Familie, da wachsen uns Probleme über den Kopf, und wir wissen nicht mehr, wie wir das Ganze bewältigen sollen. Wir würden am liebsten alles hinschmeißen und uns aus dem Staub machen.

Ähnlich ging es wohl den Jüngern Jesu damals, als dieser verhaftet und ans Kreuz geschlagen wurde. Sie liefen davon aus Angst und Enttäuschung.

Eine Frau aber, so erzählt uns das Johannesevangelium, macht sich nicht aus dem Staub: Maria aus Magdala. Sie geht in der Morgendämmerung zum Grab Jesu. Sie läuft nicht davon, sondern stellt sich ihrer Verwundung und Enttäuschung. Und gerade so wird sie zur ersten Auferstehungszeugin. Sie ist die erste, der der Auferstandene begegnet.

Im Theologischen Gesprächskreis lasen wir das Buch Tobit im Alten (Ersten) Testament. In diesem kleinen und kurzen Buch geht es um menschliche Beziehung, um Vertrauen, aber auch um das Geld und das Gesetz des Mose, und um die Entwicklung und das Reifen von Menschen jeden Alters, um Barmherzigkeit, um die Familienbeziehungen, um Rollenmuster, von der Ungleichheitsbeziehung zur Gleichberechtigung geht es, um Heimkehr und Heilung. Ein Engel spielt darin eine wichtige Rolle: Der Begleiter und Freund im Leben stellt sich als solcher erst zum Schluss heraus: der Engel Rafael als Reisegefährte.

Tobit, der Vater, übermittelt seinem Sohn Tobias sein Testament: eine ansehnliche Hinterlassenschaft, aber auch seine ethische Lebensauffassung. Er stellt dem Tobias einen Wegekundigen zur Seite. Auf dem Weg des Lebens von Ninive nach Ekbatana muss der junge Tobias seine Angst überwinden: Im Fluss Tigris wird Tobias von einem großen Fisch angegriffen. Rafael, der Begleiter, gibt ihm die bündige Anweisung: „Pack den Fisch!“ Man könnte übersetzen: Pack das, was dir Angst macht, was vor dir ist, und nimm das Heft des Handelns in die Hand! Galle, Herz und Leber sind einmal Heilmittel.

Die Angst zu packen, führt also zum Leben.

Eugen Drewermann schreibt: „Man sucht scheinbar nach Geld und entdeckt

plötzlich den Reichtum der Liebe, und gerade diese Umwertungen erweisen sich im Rückblick als die Momente, da – biblisch gesprochen – ein Engel Gottes in unser Leben trat.“

Aus Tobits Lobpreis am Ende des Buches heißt es (Tobit 13,18):

„Jerusalems Tore werden Jubellieder singen, alle Häuser der Stadt werden singen: Halleluja! Gepriesen sei der Gott Israels! Die Gesegneten werden den heiligen Namen preisen immer und ewig.“

Pfarrer Alois Ebersberg*er*

29. September 19: Verabschiedung von Pfr. Alois Ebersberger

Erzbischof Reinhard Kardinal Marx hat die Nachfolge geregelt, und darüber bin ich auch dankbar und froh: Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz übernimmt als Pfarrverbandsleiter am 1. Okt. 2019 den Pfarrverband PV Bogenhausen-Süd (insges. 5.850 Kath.). Dr. Czeslaw Lukasz ist derzeit Leiter des Pfarrverbands Trudering-St. Augustinus und St. Franz Xaver, der später um die Pfarrei Christi Himmelfahrt erweitert wird. Ich selbst gehe als Ruhestandspriester in eine Pfarrei im Osten von München mit der Möglichkeit zur seelsorglichen Mithilfe.
Man muss Abschied nehmen von vielen Menschen, denen man in der Pfarreiseelsorge verbunden ist durch die Gespräche, durch gemeinsame Aufgaben, durch Erlebnisse und Erfahrungen, durch neue Herausforderungen. Das hat auch den Großteil meiner Tätigkeit ausgemacht. Und ich habe diese „Arbeit“ gerne gemacht. Der Erzbischof schreibt zum Eintritt in den Ruhestand: „Priestersein hört ja nicht auf, wohl aber die Last, ständig gefordert und eingespannt zu sein“. Und die Bibel sagt: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ (Kohelet 3,1).

Alois Ebersberger

Halleluja-Fasten

In der Fastenzeit üben die Menschen heutzutage allerlei Verzicht und sind dabei nicht selten kreativ. (…) Nach der Fastenzeit erleben wir es häufig als Freude und Erleichterung, wenn wir die alten Gewohnheiten wiederaufleben lassen. Durch den Verzicht können wir bewusster wahrnehmen, welche Rolle diese Genussmittel, Gewohnheiten oder der kleine Luxus im Alltag in unserem Leben spielen und schätzen sie wieder mehr.
Auch in den Gottesdiensten üben wir Verzicht und erinnern an das Leiden und Sterben Jesu. Sichtbar wird diese Bußzeit durch den fehlenden Blumenschmuck und die Verhüllung der Kreuze am Palmsonntag. Hörbar ist es durch schlichte Orgelmusik und den Verzicht auf die Jubelrufe Gloria und Halleluja. Fasten, das soll man spüren, eben auch durch den veränderten Gesang.
Die Menschen zur Zeit Jesu haben „Halleluja" gerufen, wenn sie fröhlich waren, wie bereits viele Jahrhunderte zuvor. In den Liedern der Bibel, den Psalmen, heißt es immer wieder: Halleluja! Und in den heutigen Osterliedern ist es besonders häufig. Ganze Strophen lang erklingt es dort in fröhlichen Melodien. Manchmal hört es sich beim Singen an wie ein Lachen; und das ist vom Komponisten beabsichtigt. Wer hört und glaubt, dass Jesus auferstanden ist, den lassen diese Lieder fröhlich jubeln.
Nach der Zeit des Verzichts, liegt am Osterfest im Halleluja der große Jubel: Jesus ist auferstanden! Mit dem Tod ist das Leben nicht am Ende. Gott hält auch die Toten in seiner Hand, und er kann lebendig machen, was tot war.
So stimmen wir nach der Fastenzeit, nach dem Halleluja-Fasten, wieder bewusst, erleichtert und fröhlich in den Jubelruf des Himmlischen Jerusalems ein und begrüßen wir den Sieger über den Tod.
Halleluja – Lobt den Herrn!

Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!
Ihr Diakon
Dieter Spöttl

Halleluja

Mir ist bei meinen Überlegungen das Lied von Leonard Cohen begegnet, wieder einmal. Ich habe es mir mehrfach angehört und nicht mehr aus dem Kopf bekommen. Man hört es oft bei Hochzeiten, Beerdigungen und anderen kirchlichen Feiern.

Was hat Leonard Cohen mit seinem Text sagen wollen?
Leonard Cohen stammte aus einer sehr orthodoxen jüdischen Familie. Er war zunächst Dichter und Schriftsteller, bevor er anfing Lieder zu schreiben. Er hatte viele Jahre an diesem Lied gearbeitet, das sehr von seinen persönlichen Erfahrungen geprägt ist. „Halleluja" – „ Lobet Gott". Wir kennen das Halleluja vor allem aus den Psalmen und in erster Linie von König David. Und tatsächlich geht es gleich am Anfang um König David und Batseba, der Frau des Urija (die übrigens eine der Frauen im Stammbaum Jesu ist). Man sagt, es gibt einen geheimen Akkord, den David spielte, und dem Herrn gefiel es. Dein Glaube war stark, aber du wolltest Beweise, du sahst sie, wie sie auf dem Dach badete, ihre Schönheit und das Mondlicht überwältigten dich (Nachlesen können Sie die Geschichte in 2 Sam 11).

Am Ende des Kapitels steht: In den Augen des Herrn aber war böse, was David getan hatte. Batseba und David bleiben zusammen und zeugen Salomo, den berühmten König. Und aus dem Geschlecht Davids ging Joseph hervor, der Mann Marias und von ihr wurde Jesus geboren.

Nun aber wieder zu Leonard Cohens Halleluja: Der Refrain besteht nur aus einem Wort: „Halleluja -Lobet Gott". Die meisten Psalmen werden David zugeschrieben,

und das Halleluja erklingt immer wieder. Aber das „Halleluja", das Leonard Cohen singt, ist kein triumphierendes, lautes, feierndes Halleluja, es ist ein gedämpftes, eher nachdenkliches Halleluja: Es ist kein Ruf, der durch die Nacht hallt, es ist kein Typ, der das Licht gesehen hat. Es ist ein kaltes, ein gebrochenes Halleluja.

Auch König Davids Halleluja klingt im Psalm 51 eher gebrochen: Denn ich erkenne meine bösen Taten...(Ehebruch mit Batseba). David erkennt seine Schuld: „Ich war ein Sünder - von dem Augenblick an, da meine Mutter mich empfing", sagt er. Aber er will Gott ein Loblied, ein Halleluja, singen. Denn er glaubt fest, dass vor Gott nicht nur die Glücklichen, die Gesegneten und die Erfolgreichen einen Platz haben, sondern auch die, die ihr Halleluja zerknirscht singen.

Der Song von Leonard Cohen endet mit folgenden Worten:

Ich hab mein Bestes getan, es war nicht viel, […]
Und obwohl alles schief gegangen ist
Werde ich stehen vor dem Herrn der Lieder
Mit nichts auf meinen Lippen als Halleluja.

Ein gesegnetes Osterfest, mit einem aus dem Herzen kommenden Halleluja wünscht Ihnen

Kornelia Brendel, Gemeindereferentin

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Aufgabe(n) des Kirchenmusikers

Allzu leicht ist man versucht, eine ebenso schnelle wie banale Antwort zu geben. Sie/er leitet Chöre und Instrumentalgruppen, spielt in Gottesdiensten die Orgel, singt Psalm und Halleluja u.s.w. Aber wer in der heutigen Zeit noch einen Pfarrbrief liest, der weiß das bestimmt alles. Interessant wird die Fragestellung, wenn wir etwas tiefer gehen. Was ist die Aufgabe im Kern? „Kunst kommt von Können nicht von Wollen, sonst müsste es ja Wunst heißen.“ So hat es Karl Valentin einmal ausgedrückt. Die Kirche tut also gut daran, Musiker(innen) an Hochschulen ausbilden zu lassen und fest anzustellen, damit Kunst entstehen kann. Die Musik im Gottesdienst will, wie alle Kunst, das Alltägliche hinter sich lassen, den Menschen dabei unterstützen eine Ahnung oder Erfahrung von Transzendenz zu machen, vielleicht sogar Gott zu erfahren. Ein wunderbarer Ausdruck hierfür ist das Wort Halleluja. Ohne Sinn in unserer Alltagssprache, aber Ausdruck des Jubels über etwas, was der Mensch nur erahnen kann, das ohne Definition bleibt und einfach nur gesungen werden will. Ich kann leider nicht beschreiben, was genau nun musikalisch zu tun wäre, um Menschen in eine solche Erfahrung zu führen. Ex negativo tue ich mich damit leichter. Eine Orientierung an den oberflächlichen, menschlichen Bedürfnissen führt eben ins Menschliche und nicht darüber hinaus. Die Musik im Gottesdienst sollte also gerade nicht sein, wie die Musik des Alltags. Ein Buhlen um Gefallen beim „Publikum“, dient mehr dem künstlerischen Ego des Musikers als dem Gottesdienst. Banales kann nie in die Tiefe führen. Der wohl größte Komponist aller Zeiten, hat alle seine Werke unterzeichnet mit „Soli Deo Gloria“. Vielleicht kann das ein Programm sein, für Kirchenmusiker, für Priester und für alle, die unsere Gottesdienste besuchen. Die Kirchenmusik kann hierbei eine große Hilfe sein.

Beate Stadlbauer
(Jahrgang 1966, Kirchenmusikexamen 1990 in Regensburg, Examen als Diplommusiklehrerin 1991 in München, seit 1997 Kirchenmusikerin in St. Rita)

Unser geistliches Liedgut – traditionell und modern

– von Martina Thoma –

Martina Thoma (54) begann 1985 ihr Studium der Katholischen Kirchenmusik in Regensburg und beendete es 1989 mit dem B-Examen. Es folgten ein Aufbaustudium mit Hauptfach Klavier und 1990 der Abschluss zur staatlich geprüften Musiklehrerin.
Von 1989-2004 war sie Kirchenmusikerin in St. Alto, Unterhaching, seit Oktober 2004 arbeitet sie in St. Klara. Nebenbei ist sie auch als Friedhofsorganistin tätig und spielt in ihrer Freizeit regelmäßig in einer Blockflötengruppe.

„Halleluja“ heißt nicht „Hallo Julia“ und beim „Gloria in excelsis Deo“ ist selbstverständlich nicht von Achselhygiene die Rede. An solchen Sinn- und Wortverdrehungen hat unser Nachwuchs im Kinderchor dennoch immer wieder viel Spaß. Und ebenso gerne kläre ich die Kinder dann darüber auf, was wir da eigentlich im Gottesdienst singen. Das jüdische Halleluja, das griechische Kyrie eleison, das lateinische Gloria sind nur drei herausragende Beispiele unserer viele Jahrhunderte alten Geschichte kirchlichen Liedgutes.
Circa 376 Lieder umfasst der Stammteil unseres Neuen Gotteslobes – darunter bekannte und weniger bekannte. 137 davon entstanden im 20. Jahrhundert, als das Alte Gotteslob zusammengestellt wurde, weitere 100 Lieder haben ihren Ursprung bereits im 16. Jh. und noch früher – wie unser gregorianisches Osterhalleluja. Die in den dazwischen liegenden Jahrhunderten entstandenen Werke sind zahlenmäßig also fast unterrepräsentiert. Trotzdem stammen die meisten bekannten Weihnachts- und Marienlieder aus der Zeit der Romantik. Aber auch in jüngster Vergangenheit wurde einiges komponiert. Seit der Jahrtausendwende haben bereits 21 neue Werke Einzug in das Gotteslob gefunden, beispielsweise „Jesus Christ, you are my life, halleluja“.
Die Welt des geistlichen Liedes beschränkt sich aber nicht nur auf den Bereich des Gotteslobs. Parallel dazu entwickelten sich nämlich zahlreiche weitere Liedersammlungen mit sogenannten Neuen Geistlichen Liedern (NGL). Vorwiegend werden diese auf Kirchen-/Katholiken- und Weltjugendtagen gesungen. Allerdings nur wenige, wie einige Gesänge aus Taizé, schafften es auch in die normale Sonntagsmesse und in das Gotteslob. Vielleicht liegt ein Grund dafür darin, dass diese NGL heute vielfach noch als zu rhythmusorientiert empfunden werden.

Wie sich unser Liedgut in Zukunft entwickeln wird, darüber kann nur spekuliert werden. Haben die durch die Popmusik veränderten Hörgewohnheiten einen entscheidenden Einfluss auf die Musik in der Liturgie? Werden wir an Ostern noch ein gregorianisches Halleluja singen oder eher populäre Melodien wie das aktuell auf Hochzeiten sehr beliebte Halleluja von Leonard Cohen? Aber in welche Richtung es sich auch entwickeln mag, der Rückblick auf unsere Tradition zeigt, dass das Bewährte auch immer seine Bedeutung behält.

Martina Thoma

Liebe Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbands,

anbei möchte ich Ihnen kurz meinen musikalischen Werdegang skizzieren:

1986-1991:
B-Kirchenmusikstudium am damaligen Richard-Strauss-Konservatorium München

seit Nov. 1992:
Kirchenmusiker in St. Johann von Capistran

Mein Tätigkeitsfeld: Orchestermessen, wie z. B. von Mozart, Haydn u.a. erklingen zur Weihnachtszeit und zu Ostern. Chormotetten sind für uns ein fester Bestandteil der Jahreskreis-Liturgie.

Seit einigen Jahren gestaltet auch unsere Männerschola, die den Gregorianischen Choral pflegt, die Advents- und Fastenzeit mit. Traditionell sind unsere Flötengruppen in unseren Familiengottesdiensten fest miteingebunden und dankbar schauen wir auch auf 24 Sommer- bzw. Kirchweih-Konzerte (19.10.19), die in unserer Pfarrei stattfanden, zurück.

Wir haben für all unser kirchenmusikalisches Wirken einen LOBPREIS, der ein wichtiger Teil der Liturgie ist und bleibt: Das **HALLELUJA!** Unser liturgischer Freudengesang als Aufruf zum Lobe Gottes!!!

Meine Kirchenmusikkolleginnen im Pfarrverband, Beate Stadlbauer (St. Rita), Martina Thoma (St. Klara) und ich freuen uns sehr, wenn Sie dieses Halleluja auch in unsere jeweiligen KIRCHENCHÖRE hineintragen.

Ihnen wünsche ich eine gesegnete Osterzeit

Manfred Hagn

Kommen Sie doch einfach mal zu unserer Chorprobe vorbei!
St. Rita: DO ab 20 Uhr / St. Klara DO ab 19.45 Uhr / St. Johann v. Capistran ab 19.30 Uhr

Hallelu–Jáh! Ein uralter jüdisch-christlicher Jubelruf

Als Georg Friedrich Händels "Halleluja" im Jahr 1743 zum ersten Mal in London erklang, soll König Georg II. so ergriffen gewesen sein, dass er vom Stuhl aufsprang, und alle anderen folgten spontan seinem Beispiel. Seitdem hört man das "Halleluja" in angelsächsischen Ländern nur stehend an. Trotz unzähliger Bearbeitungen, bis zu Gospel- und Pop-Songs, dürfte das Halleluja aus Händels "Messias" die bekannteste Vertonung des biblischen Jubelrufs sein, auch bei denen, die mit Liturgie nicht viel am Hut haben.

In den christlichen Kirchen singen wir den Alleluja-Ruf seit alters jeden Sonntag (außer in der Passionszeit) vor dem Evangelium, besonders feierlich zum Osterfest. Aber was heißt dieses Wort eigentlich genau, und woher stammt es? Dieser jubelnde Ruf verbindet die Kirche mit dem Gebetbuch Israels, den Psalmen, in denen es 23mal vorkommt, besonders dicht in den letzten. Und mit Psalm 150, dem Großen Halleluja, schließt der ganze Psalter: "Alles, was atmet, lobe den Herrn! Halleluja!"

Eigentlich eine glatte Verdoppelung, denn "Halleluja" heißt ja nichts Anderes als "Lobt den Herrn!" Es setzt sich zusammen aus "hallelu" – hebräisch für "lobt!", "preist!" – und dem Anhängsel "Jáh", das den Gottesnamen JAHWE aus Ehrfurcht nur anklingen lässt. Dass wir Christen nun den auferweckten Herrn, den Kyrios Christus, mit diesem alten Lobpreis grüßen, verbindet uns – in die Geschichte des Glaubens "zurück" – mit dem Gottesvolk des Ersten Bundes. Und zugleich klingt uns darin die erhoffte Vollendung aller Geschichte "von vorne" entgegen, denn erst am Ende der "Offenbarung des Johannes" taucht das Halleluja in der Bibel des Zweiten Bundes noch einmal auf: Der Seher auf Patmos hört "etwas wie die mächtige Stimme einer großen Schar im Himmel: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist bei unserem Gott." (Offb 19,1) Gleich mehrmals donnert das himmlische "Amen. Halleluja! Denn König geworden ist der Herr, unser Gott, der Allherrscher. Lasst uns jubeln und fröhlich sein!" (19,6) Wenn der Auferstandene als Herr über der ganzen Welt erscheint, ist der letzte Grund und das Ziel all unseres Gotteslobes erreicht, und so stimmen wir schon jetzt österlich ein in den uralten Ruf des Gottesvolks: Hallelu–Jáh! Lobt und preist unseren Herrn!

Heribert Wahl

Jugendgottesdienst

Am 9. Dezember 2018 feierte die Pfarrei St. Klara unter der Vorbereitung von Pfarrer Andreas Spöttl und einigen Firmlingen einen Jugendgottesdienst, der von der Band Conclusion begleitet wurde. Dieser begann mit einer Diashow, bei der zur Einführung in das Thema „Die Mauer muss weg“ bedrückende Bilder gezeigt wurden. Währenddessen wurden Kisten in Form einer Mauer mit passenden Begriffen zu den Bildern aufgebaut, welche durch die Predigt in positive Lebensbausteine umgewandelt wurden. Zu den Fürbitten konnten die Gottesdienstbesucher unter denen sich viele Firmlinge befanden auf Zettel einen Wunsch an das Christkind als Fürbitte schreiben. Abschließend war es ein sehr schöner und interessanter Gottesdienst.

Carmen Mandic, Charlotte Knüvener

Die Schäffler in St. Klara

Nur alle sieben Jahre tanzen die Schäffler in Erinnerung an das Pestjahr 1517. Sie starteten heuer vor der Mariensäule am 6. Januar. Und bereits der dritte Auftritt fand auf unserem Kirchplatz vor St. Klara abends am 11. Januar statt.

Die Kirchenverwaltung - ein besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde

Wer sich ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung engagiert, trägt große Verantwortung und gestaltet die Entwicklung der Pfarrei maßgeblich mit. Auch wenn es manchmal wenig bekannt ist: Ehrenamtliche „KV-Mitglieder“ schaffen die Voraussetzungen für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und lokale Arbeitsplätze. Sich als Christ mit seinem Fachwissen, seinem Glauben und seinem Menschenverstand in der Kirchenverwaltung zu engagieren, verdient höchste Anerkennung; es ist ein ganz besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde.
Die neuen Kirchenverwaltungsmitglieder (Amtszeit 2019-2024) unserer Pfarreien sind:

aus St. Rita: Schachner, Angelika; Steinpichler, Christian; Sturm-Fenzl, Rosi;
Dr. Wech-Hauptmann, Petra; Wiesner, Monika; Dr. Zormaier, Josef (Kirchenpfleger)

---

aus St. Klara: Brunner, Reinhart (Kirchenpfleger); Dr. Joerges, Philipp; Kollmuß, Sabine;
Mehnert, Karolina; Redl, Josef M.; Schillinger, Richard; Stöckel, Claudia

---

Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

aus St. Johann v. Capistran:
Fahrmeier, Franz; Koning, Michaela; Nowak, Gerd (Kirchenpfleger); Ring, Florian

Firmwochenende auf der Burg Schwaneck

Mit 41 Firmlingen und insgesamt 10 Betreuern ging es vom 08.02 bis zum 10.02 nach Pullach im Isartal. Dort übernachteten wir in der Burg Schwaneck. Nachdem die Zimmer bezogen waren, ging es am Abend mit den ersten Kennenlernspielen los. Der Samstag Vormittag diente dazu, den Firmlingen bewusst zu machen, welche Werte im Moment und in Zukunft wichtig sein werden. Hierzu wurden diese an die einzelnen Gruppen zu teils horrenden Preisen versteigert. Um als Kleingruppe zusammenzuwachsen, mussten die Firmlinge nach dem Mittagessen einen so genannten Tower of Power aufbauen. Hierbei handelt es sich um ein Geschicklichkeitsspiel, das nur gelingt, wenn die Gruppe geschickt, gemeinsam und koordiniert vorgeht. Ferner wurden Ritterwappen gestaltet, das Gottesprinzip diskutiert und der gemeinsame Abendgottesdienst vorbereitet. Anschließend fand noch ein Nachtpostenlauf im Wald entlang der Isar statt. Nach einer kurzen Abschlussreflexion fuhren wir am Sonntag nach dem Mittagessen wieder nach Hause. Insgesamt war es ein themenreiches und erfolgreiches Wochenende.

Christian Weiß

Aus der Jugendstelle:

Jugend – in der großen weiten Welt und hier vor Ort

Im Januar 2019 waren wichtige Tage für die Jugendlichen und junge Erwachsene in der katholischen Kirche: Papst Franziskus hatte wieder zum Weltjugendtag eingeladen, diesmal im mittelamerikanischen Panama. Andreas Spöttl, Jugendpfarrer an der Jugendstelle Bogenhausen, konnte mit einer Gruppe von 17 jungen Erwachsenen aus der Erzdiözese München und Freising an diesem Ereignis teilnehmen. Beeindruckend war vor allem die Gastfreundschaft des doch eher kleinen Landes: während woanders händeringend Familien gesucht werden, die Gäste aufnehmen können, mussten in Panama die Gäste „rationiert“ werden, damit auch jede Familie, die wollte, jemanden aufnehmen konnte; während man es von anderen Weltjugendtagen gewohnt ist, dass man zur Abschluss-Messfeier mit dem Papst stundenlang zu Fuß laufen muss, hat Panama kurzerhand eine geplante U-Bahnlinie so weit fertig gestellt, dass die Pilger*innen in einer guten halben Stunde von der Haltestelle zum Gelände gelangen konnten; während bei Großereignissen die Bevölkerung oftmals

genervt ist, von den Belastungen, die so viele Menschen für den Verkehr bedeuten, haben die panameños in der U-Bahn mitgetanzt und aus dem Auto gefühlt jede*n freundlich gegrüßt … Aber auch das Erlebnis, wenn gut 500.000 Menschen beim Gottesdienst für einige Minuten wirklich still sein können, wird in Erinnerung bleiben und kann weiter Gänsehaut erzeugen…

Gemeinschaft lässt sich in der kirchlichen Jugendarbeit aber nicht nur bei Großveranstaltungen, wie dem Weltjugendtag, erfahren. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist das auch direkt in der Jugendstelle Bogenhausen, die sich im Pfarrzentrum St. Rita über dem Pfarrsaal befindet, möglich. Dann heißt es OpenJustl und Jugendliche ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, einen schönen Abend in der Jugendstelle zu verbringen. Gestaltet wird das Angebot jeweils von den Jugendverbänden BDKJ oder KjG oder vom Team der Jugendstelle. Dabei geht es kreativ zu, beispielsweise wenn bei Alice im Wunderland Rosen rot gemalt werden und Kartenwünsche verfasst oder wenn beim Harry-Potter-Abend goldene Kugeln durch die Räume schweben, … Das Programm findet jeweils von 19:00-22:00 Uhr statt und ist offen für alle interessierten Jugendlichen, egal ob sie sonst in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv sind oder nicht. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Dämmerschoppen in St. Rita

Jeden 1. Samstag im Monat findet im Pfarrsaal nach der Abendmesse ein Dämmerschoppen statt. Bereits seit vielen Jahren treffen sich die Gottesdienstbesucher, um sich bei Wein und Brot auszutauschen. Einmal im Jahr (Sommer) treffen sich die Gemeindemitglieder zum Grillen und gemütlichen Beisammensein. Ziel ist es, dass ohne großen Aufwand (jeder bringt etwas mit) ein Zusammensein möglich ist, und auch diejenigen mal zum Feiern kommen, die sonst immer in der Verantwortung stehen. Bereits viermal hat die Veranstaltung stattgefunden und erfreut sich großer Beliebtheit.

Ladencafé in St. Rita

Eine feste Gruppe hat es in die Hand genommen, dass die Kirchenbesucher nach der Messe um 10 Uhr die Möglichkeit haben, zum einen im Eine-Welt-Laden einzukaufen und zum anderen auch noch ein Tässchen Kaffee oder Tee zu trinken. Es sind immer genug Besucher da, mit denen man sich austauschen kann, und es werden sehr angenehme und anregende Gespräche geführt. So manche Idee, die für die Zukunft der Pfarrei wichtig war, wurde dort geboren. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für Ihren Einsatz für diese wunderbare Sache!

Neues vom Bücherbasar St. Klara!

Sicher kennen Sie ihn: Unseren beliebten St. Klara Bücherbasar, der Sie seit vielen Jahren zu Beginn der Adventszeit mit Büchern versorgt.
Nun werden wir noch besser: Im neuen Verkaufsraum des „Dritte-Welt-Kistls“ St. Klara, konnten wir eine Bücherecke einrichten. Gebrauchte, neuwertige und neue Bücher in großer Auswahl und Vielfalt können Sie ab sofort für wenig Geld das ganze Jahr über erwerben! Oft ist es so: Wir haben viele Bücher die wir – nach dem ersten Lesen – nie wieder in die Hand genommen haben? Diese Bücher nicht verstauben zu lassen, sondern anderen Lesern zu überlassen, ist unsere Idee.
Abgabe gut erhaltener Bücher nur nach Vereinbarung.
Infotelefon: 939 303 40
Kinder erhalten Bücher zu Taschengeldpreisen oder können tauschen.
Öffnungszeit ist vorläufig immer am Sonntag von 11.00-12.00 Uhr.
Sie finden uns in der Bennigsenstrasse; auf der Kirchennordseite gehen Sie an den Parkplätzen vorbei und nach den Garagen rechts.
Für das Bücherteam, Christa Rauch

St. Klara: Geburtstagsbesuchskreis

Über 25 Ehrenamtliche überbringen den über 70-Jährigen zu ihrem Geburtstag den Gruß der Pfarrgemeinde St. Klara. Organisation des Besuchsdienstes: Fr. Gertrud Burckhardt. Für diesen Dienst sei allen HelfernInnen ein Vergelt´s Gott gesagt.

Bilder vom Miniwochenende im Februar 2019 / Josefstal

Frühschoppen in St. Klara

Von alters her gehören Kirche und Gasthof irgendwie zusammen – und irgendwann ist uns aufgefallen, wie gerne die regelmäßigen Gottesdienstbesucher nach der Heiligen Messe vor der Kirche zum Ratsch zusammenstehen. Was lag da näher, als die Idee eines Frühschoppens mit Kaffee oder einem Weißbier – im Winter dann gern im Warmen und bei Sonnenschein an Stehtischen im Innenhof vom St. Klara Gelände. Anfangs noch etwas zögerlich wurde der Frühschoppen am 1. Sonntag des Monats zur festen Institution. Manchmal verbunden mit speziellen Feiertagen, wie der Frühschoppen mit dem Kindergarten zu Erntedank oder mit dem Nikolausbesuch im Dezember. Gerne lade ich auch „neue Gesichter“ - die mir während des Gottesdienstes auffallen - dazu ein, um mit den anderen Kirchenbesuchern der Pfarrgemeinde ins Gespräch zu kommen. Der Pfarrgemeinderat von St. Klara lädt Sie gerne ein, beim nächsten Termin dabei zu sein!

Neues vom „Kist´l“ – und zwar nicht gerade wenig!

Gerade in diesem Frühjahr gibt es vom „Kist´l“ besonders viel Neues zu berichten. Der geneigte Leser und treue Kunde wird sich jetzt sicher erst einmal fragen, warum nur noch vom „Kist´l“ die Rede ist. Es hieß doch immer (sogar über drei Jahrzehnte) „3.Welt-Kist´l“. Und das ist ja auch schon die erste Neuigkeit: Das „3. Welt-Kist´l“ wurde in „Kist´l“ umbenannt. Ganz offiziell lautet die Bezeichnung sogar „Das Kist´l – Fairer Handel seit 1989“. So ist das: 30 Jahre! Diese Bezeichnung wird zukünftig auf unserem neuen Logo und den neuen Schildern prangen.

Aber es ist jetzt nicht nur so, dass das „Kist´l“ oder „3. Welt-Kist`l“ nur einen neuen Namen bekommen hätte, sozusagen alter Wein in neuen Schläuchen. Nein, es hat sich auch wirklich viel getan. Das Kist`l (der neue Name ist jetzt ja eingeführt und kommt deshalb ohne Anführungszeichen aus) hat einen neuen und sehr angenehm gestalteten Raum unterhalb der Sakristei erhalten, nachdem es aus Brandschutzgründen das Pfarrheim verlassen musste. In diesem neuen Raum werden auch die Bücher (die sonst beim Advents- / Hobbykünstlerbasar angeboten werden) verkauft bzw. zum Tausch angeboten. Es gibt jetzt sozusagen Nahrung für den Körper (und diese noch dazu aus fairem Handel) und geistige Nahrung in einem Raum.

Und dann hat das Kist´l-Team im vergangenen Jahr schon die fünfte Weinprobe und diese wieder mit großem Erfolg durchgeführt. Am Freitag, den 12.10.2018 lauschten 32 Gäste und das Kist´l-Team ganz gespannt den sachkundigen Ausführungen von Herrn Drechsler zum Thema Wein und Schokolade. Als Sieger gingen neben allen Teilnehmern folgende Produkte aus dem Abend hervor: „Prosecco Osteria“ (na gut, es gab ja nur einen Prosecco zur Begrüßung, da kann man leicht Sieger werden), der Weiße Burgunder „Kesselring“ und der Chianti „When we dance“ des Musikers Sting. Und bei den Schokoladen hat die „Mandel Orange“ das Siegerpodest geschmückt. Alles sehr fein und das Beste: Die feinen Produkte kann man sonntags nach dem Gottesdienst im Kist`l erwerben.

Ohne schnöde Zahlen geht es ja nicht. Deshalb wollen wir noch vom (wirtschaftlichen) Erfolg des Kistl´s im Jahr 2017 berichten. Bei Einnahmen von ca.

4.500 € haben wir einen Überschuss in Höhe von ca. 750,- € erzielt. Dieser Überschuss wurde für ein Ausbildungsprojekt auf den Philippinen gespendet. Das Jahr 2017 war somit unter diesem Aspekt schlechter als 2016 aber trotzdem erfolgreich. Denn neben den direkten Spenden an ein Projekt unterstützen Sie als Kunden durch den Kauf fair gehandelter Waren ein Stück Gerechtigkeit. Und deshalb bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung durch Ihren Einkauf!
Das Kist´L-Team wünscht allen Lesern und unseren (treuen) Kunden ein frohes Osterfest mit vielen Hasen und noch mehr Eiern, und wir freuen uns, wenn wir Sie bald in den neuen Räumlichkeiten des Kist´ls begrüßen dürfen!

Peter Burckhardt

Der Seniorenkreis von St. Rita

Der Seniorenkreis besteht seit 49 Jahr,
und er hat sich gehalten wunderbar,
vom Frühjahr bis in den späten Herbst,
der Omnibus ist unser liebstes Gefährt,
Bayern und Schwaben voll von Kirchen, Seen u. Landschaftspracht,
unsere Fahrt immer Gottesdienst oder eine Andacht hat,
und nach Gebet und Kirch-Anschauen,
kann man stets darauf vertrauen,
dass das Wirtshaus nicht mehr weit –
Brotzeit ist die schönste Zeit.
Über Vieles was uns so interessiert,
wird im Pfarrsaal informiert,
bei Kaffee und Kuchen wir köstlich uns laben,
wie Bilderschauen, eine bunte Reihe von Vorträgen, kleine Konzerte,
auch folgen zum Besten jahreszeitliche Feiern und Feste.
Das Seniorenteam mit Herrn Pfarrer Hurler voran,
möchte Sie regen an,
Alle werden herzlich aufgenommen,
Sie brauchen zu uns nur zu kommen.

Für das Team des Seniorenkreises Fr. I. Hofmann

Informationen und das aktuelle Programm bekommen Sie in unserem Pfarrbüro in St. Rita oder Sie finden uns unter
www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Sie sind neu zugezogen?

Wir heißen Sie herzlich im Pfarrverband Bogenhausen-Süd willkommen!

Ihre Umgebung ist neu und ungewohnt, und es wird sicher eine Zeit dauern, bis Sie sich eingelebt haben.
Vielleicht kann Ihnen unser Pfarrverband die Zeit des Eingewöhnens ein wenig erleichtern. Wenn Sie es wünschen, kommen wir gerne auf Sie zu.
Rufen Sie einfach in einem unserer Pfarrbüros an oder senden Sie eine E-Mail. Alle Kontaktdaten, regelmäßige Gottesdienstzeiten und viele weitere Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten dieses Pfarrbriefes.
Die aktuellen Gottesdienstzeiten und die vielfältigen Veranstaltungen im Pfarrverband finden Sie in unserer wöchentlichen Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen jede Woche neu ausliegt.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und wünschen Ihnen an Ihrem neuen Wohnort alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Seelsorger/innen

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Herzlichen Glückwunsch!

Am Freitag, 8. März 2019 blickte Pfr. Josef Hurler auf 60 Jahre Priester-Sein zurück. Gemeinsam mit der Gemeinde von St. Rita wurde im Gottesdienst für 60 Jahre gedankt und anschließend im Pfarrheim gebührend gefeiert.

Die nachfolgende Gottesdienstordnung von S. 20 bis S. 23 beinhaltet die Sonntagsgottesdienste, die Gottesdienste in der Karwoche und an den Hochfesten bis einschl. Pfingsten. Die Zeiten der regulären Werktagsgottesdienste finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarrbriefes bzw. in unseren wöchentlich aktuellen Gottesdienstanzeigern.

Samstag	**13.04.**	**Hl. Martin I., Papst, Märtyrer**
Rita	17:00	Einstimmung in die Karwoche mit Texten und Musik
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
Sonntag	**14.04.**	**PALMSONNTAG**
		Kollekte für das Hl. Land
Klara	10:00	Palmsegnung im Brunnenhof, Prozession, Messe, Kinderwortgottesdienst mit den Kindergartenkindern im Pfarrsaal
Rita	10:00	Palmsegnung bei den Nashörnern, Prozession, Messe, Kinderwortgottesdienst mit den Kindergartenkindern im Pfarrsaal
Capistran	11:30	Palmsegnung am Capistran-Stein, Prozession, Messe
Unterki Klara	17:30	Messe (lateinam./spanisch)
Dienstag	**16.04.**	**Dienstag der Karwoche**
Klara	9:00	Messe in der Franziskuskapelle
Capistran	18:00	Bußgottesdienst in St. Capistran
Klara	19:00	Bußgottesdienst in St. Klara, anschl. Beichte
Mittwoch	**17.04.**	**Mittwoch der Karwoche**
Rita	8:00	Messe
Dom München	17:00	Chrisam-Messe mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx im Münchner Dom
Donnerstag	**18.04.**	**GRÜNDONNERSTAG**
Klara	19:30	Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung im Pfarrverband mit den drei Kirchenchören - Stille Anbetung bis 22:30 Uhr
Freitag	**19.04.**	**KARFREITAG**
Capistran	9:00	Beichte
Rita	10:00	Kreuzweg in der Kirche für Erwachsene
Klara	10:00	Kinderkreuzweg
Rita	11:00	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
Capistran	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten mit Schola
Klara	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten, mit Kirchenchor
Rita	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten (Passion von Heinrich Rohr)

Samstag	**20.04.**	**Karsamstag**
Rita	8:00	Karmette, anschl. Beichtgelegenheit
Capistran	21:00	Feier der Osternacht: Lichtfeier vor der Kirche, Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Wassersegnung, Eucharistiefeier, Speisensegnung
Sonntag	**21.04.**	**HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**
Rita	5:00	Feier der Osternacht: Lichtfeier vor der Kirche, Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Wassersegnung, Eucharistiefeier, Speisensegnung, Osteragape
Klara	5:00	Feier der Osternacht: Lichtfeier vor der Kirche, Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Wassersegnung, Eucharistiefeier, Speisensegnung, Osterfrühstück
Klara	10:00	Festgottesdienst mit Speisensegnung und anschl. Ostereiersuchen der Kinder, Schubert Messe in G für Chor, Soli und Orchester
Rita	10:00	Festgottesdienst mit Speisensegnung und anschl. Ostereiersuchen der Kinder (festl. Musik für Trompete und Orgel)
Rita	10:00	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit anschl. Ostereiersuchen der Kinder
Capistran	11:30	Festgottesdienst mit Speisensegnung und anschl. Ostereiersuchen der Kinder mit Kirchenchor, Solisten und Orchester "Missa brevis" in C (W.A. Mozart) und "Halleluja" (G.F. Händel)
Klara	18:00	Ostervesper (feierliches Abendlob)
Montag	**22.04.**	**OSTERMONTAG**
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst (festl. Musik für Blockflöte und Orgel)
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst
Samstag	**27.04.**	**Samstag der Osteroktav**
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
Sonntag	**28.04.**	**2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag - Sonntag der göttl. Barmherzigkeit**
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst

Mittwoch	**01.05.**	**HL. MARIA, PATRONIN DES LANDES BAYERN**
	8:00	Messe entfällt !
Capistran	18:00	Messe mit Kirchenchor und anschließender Maiandacht
Samstag	**04.05.**	**Hl. Florian, Märtyrer und die hll. Märtyrer von Lorch**
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband, anschl. Dämmerschoppen
Sonntag	**05.05.**	**3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst als Familiengottesdienst mit Flötengruppe, anschl. Mittagessen
Klara	18:00	Maiandacht
Samstag	**11.05.**	**Samstag der 3. Osterwoche**
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
Sonntag	**12.05.**	**4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Firmung im Pfarrverband mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, anschl. Stehempfang Kollekte für die kath. Diasporakinderhilfe Paderborn
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst
Klara	18:00	Maiandacht
Samstag	**18.05.**	**Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer**
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
Sonntag	**19.05.**	**5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Kinderwortgottesdienst
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst - Feier der Erstkommunion, mit Flötengruppe
Unterki Klara	17:30	Messe (lateinam./spanisch)
Klara	18:00	Maiandacht
Capistran	18:00	Dank-/Maiandacht zur Erstkommunion mit Kollekte für die kath. Diasporakinderhilfe
Mittwoch	**22.05.**	**Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau**
Rita	8:00	Messe entfällt ! (Dafür 18.00 Uhr)
Rita	18:00	Festgottesdienst zur Hl. Rita mit Verteilung von gesegneten Rosen, anschl. Agape im Pfarrsaal
Capistran	18:00	Messe

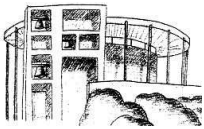
Samstag	**25.05.**	**Hl. Beda d. Ehrwürdige, hl. Gregor VII., hl. Maria Magdalena von Pazzi**
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
Sonntag	**26.05.**	**6. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst - Feier der Erstkommunion
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst
Klara	18:00	Maiandacht
Rita	18:00	Dank-/Maiandacht zur Erstkommunion mit Kollekte für die kath. Diasporakinderhilfe
Mittwoch	**29.05.**	**Mittwoch der 6. Osterwoche**
Rita	8:00	Messe
Capistran	18:00	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag	**30.05.**	**CHRISTI HIMMELFAHRT**
Rita	10:00	Festgottesdienst
Klara	10:00	Festgottesdienst zusammen mit der ev. Immanuel-Nazareth-Kirche (Predigt: Christine Untch) und der Kantorei, mit anschl. Frühschoppen
Capistran	11:30	Festgottesdienst
Samstag	**01.06.**	**Hl. Justin, Märtyrer**
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
Sonntag	**02.06.**	**7. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst - Feier der Erstkommunion
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst
Klara	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion mit Kollekte für die kath. Diasporakinderhilfe
Samstag	**08.06.**	**Samstag der 7. Osterwoche**
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
Sonntag	**09.06.**	**PFINGSTEN**
		Renovabis-Kollekte für Mittel-u. Osteuropa
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst
Montag	**10.06.**	**PFINGSTMONTAG**
Klara	10:00	Messe
Rita	10:00	Messe
Capistran	11:30	Messe

www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

Kindergottesdienste

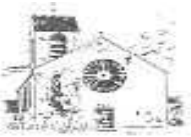
Kinderblad'l

Frühjahr/Sommer 2019



St. Johann von Capistran

Do 11. April 16 Uhr Palmbuschbinden (mit Senioren)
So 14. April 11.30 Uhr Palmprozession, Messe
So 21. April 11.30 Uhr Ostersonntagsgd. mit Eiersuchen
So 05. Mai 11.30 Uhr Familiengd. mit anschl. Mittagessen
So 19. Mai 11.30 Uhr Feier der Erstkommunion



St. Klara

Sa 13. April 14 Uhr Palmbuschbinden
So 14. April 10 Uhr Palmsonntagsgottesdienst, zugleich Kindergottesdienst nach der Palmprozession im Pfarrsaal
Fr 19. April 10 Uhr Kinderkreuzweg
So 21. April 10 Uhr Ostersonntagsgd., anschl. Eiersuchen
So 19. Mai 10 Uhr Kindergottesdienst
Sa 01. Juni 14 Uhr Kindergartenfest St. Klara
So 02. Juni 10 Uhr Feier der Erstkommunion
So 14. Juli 10 Uhr Familiengottesdienst
So 21. Juli 10 Uhr Patrozinium mit Pfarrfest

St. Rita

Do 11. April 14.30 Uhr Palmbuschbinden im KiGa St. Rita
So 14. April 10 Uhr Palmprozession (Beginn bei Nashörnern) und anschl. Kinderwortgottesdienst mit dem KiGa
Fr 19. April 11 Uhr Kinderkreuzweg St. Rita
So 21. April 10 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Eiersuchen
So 26. Mai 10 Uhr Feier der Erstkommunion
So 02. Juni 10 Uhr Kinderwortgottesdienst
Sa 06. Juli 14 Uhr Sommerfest KiGa St. Rita
So 21. Juli 10 Uhr Kinderwortgottesdienst
So 15. September 10 Uhr Kinderwortgottesdienst

Herzliche Einladung zu den Maiandachten im Pfarrverband

In St. Johann von Capistran:

- Mi, 01. Mai um 18 Uhr Hl. Messe mit Maiandacht
- Di, 07. Mai um 18 Uhr Maiandacht
- Di, 14. Mai um 18 Uhr Maiandacht
- Do, 23. Mai um 15 Uhr Maiandacht der Senioren des Pfarrverbandes mit anschl. Brotzeit im Pfarrsaal
- Di, 28. Mai um 18 Uhr

In St. Klara:

- So, 05. Mai um 18 Uhr
- So, 26. Mai um 18 Uhr

In St. Rita:

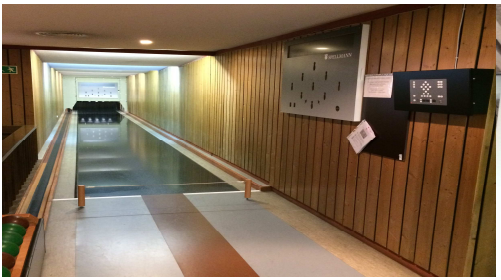
- Fr, 31. Mai um 18 Uhr Hl. Messe mit Maiandacht zum Abschluss des Marienmonats Mai

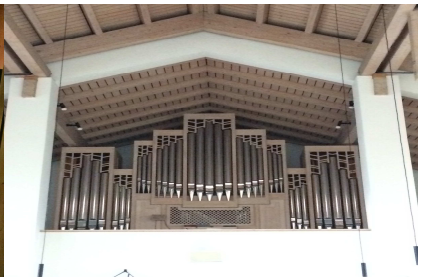
Neues aus dem Bauverein St. Rita

Der Bauverein St. Rita förderte die Sanierung der Orgel, die nun wieder wunderbar erklingt. Daneben wurde auch die Sanierung der Kegelbahn gefördert.
Werden auch Sie Mitglied und helfen Sie mit, dass unser wunderschönes Pfarrzentrum in diesem Zustand erhalten bleibt. Der Jahresbeitrag beträgt 31,-€.

„Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Spender des Bauvereins St. Rita."

Falls Sie Interesse als förderndes Mitglied haben, melden Sie sich im Pfarrbüro St. Rita. Anschrift und Kontakt auf S. 30 dieses Pfarrbriefes.





Donnerstag, 27.06.19
Busausflug zur Frauenin sel/Chiemsee mit Schifffahrt und Kirchenführung in der Benediktinerinnenabtei Frauenwörth; Abfahrt um 9 Uhr bei der Kirche St. Johann v. Capistran; Rückkehr gegen 19 Uhr (nähere Informationen bei Fr. K. Brendel)

Freitag, 06.09.19
Wallfahrt zum „Frauendreißiger“ nach Maria Ramersdorf mit Fr. Brendel; Beginn um 13 Uhr in St. Johann v. Capistran; 16 Uhr Andacht in der Wallfahrtskirche mit Auflegung des Kreuzpartikels (nähere Informationen bei Fr. K. Brendel)

St. Johann von Capistran

- Kirchenchor: Mo 19.30-21.15 Uhr
- Gospelchor: Mo ab 21.15 Uhr
- Öffnungszeiten der Bücherei: So 10.00-11.30 Uhr, Di 15.00-16-00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

St. Rita

- Kirchenchor: Do 20.00 Uhr im Pfarrsaal
- Gospelchor: Mo 19.00 Uhr im Pfarrsaal
- Basteln: Mo 09.00 Uhr im Bastelraum
- Klöppeln mit den Klöppelhexen von 19-21 Uhr im Seniorenraum: 6.5./3.6./1.7./29.7./9.9./7.10./4.11./2.12.2019
  Klöppeltag im Pfarrsaal von 10-16 Uhr am 19.10.2019
- Ladencafé/Fair-Waren: jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

St. Klara

- Kirchenchor: Do 19.45 Uhr im Chorraum
- Klarasingers: Mi 17.30-18.00 Uhr
- Ökumen. Frauentreff St. Klara: Mi 09.30-11.30 Uhr (14-tägig)
- „Dritte-Welt-Kistl“ im Pfarrheim Keller: „Fair“ - Verkauf nach dem Sonntagsgottesdienst: Kaffee, Tee, Wein, Schokolade…
- den Kleidercontainer von „Missio“ für gut erhaltene Kleidung finden Sie an der Nordseite der Kirche

Pfarrverbandsfronleichnam am So, 29.09.19 um 9 Uhr in der Kirche St. Johann von Capistran ; anschl. Prozession

Der **„Theologische Gesprächskreis“** (Bibelabend) in St. Johann von Capistran mit Pfr. A. Ebersberger findet im Pfarrhaus von St. Johann von Capistran an folgenden Tagen statt: jeweils am Freitag, 03.05./07.06./05.07./02.08./06.09.2019 um **19.00 Uhr**

Der **„Bibelgesprächskreis“** in St. Klara mit Diakon D. Spöttl findet im Pfarrheim St. Klara „Clubstube“ an folgenden Tagen statt: jeweils am Dienstag, 07.05./04.06./02.07.2019 um **19.30 Uhr**

Die **„Bibelbetrachtung“** (inspiriert von Ignatius von Loyola) mit dem Thema **„Gott und meinem Leben in der Heiligen Schrift nachspüren“** findet immer jeden letzten Freitag im Monat um **18.45 Uhr** im Pfarrheim St. Rita (Jugendküche) statt.
Nähere Informationen unter Mail: Betrachtung@online.ms

Seniorenkreise der Pfarreien

- **St. Johann von Capistran:** jeden zweiten Donnerstag um 15 Uhr im Pfarrheim
- **St. Rita:** in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag um 14 Uhr im Pfarrheim
- **St. Klara:** jeden Mittwoch um 15 Uhr im Pfarrheim (Clubstube)

Basartermine in der Pfarrei St. Rita

- Kindersachenbasar im Herbst 2019 (bitte nur bis Größe 164):
  Mi, 09.10.19: Annahme von 9-12 Uhr und von 15-18 Uhr
  Do, 10.10.19: Verkauf von 9-18 Uhr
  Fr, 11.10.19: Abholung von 16-18 Uhr
- Damenoberbekleidungsbasar im Herbst 2019:
  Mi, 16.10.19: Annahme von 9-12 Uhr und von 15-18 Uhr
  Do, 17.10.19: Verkauf von 9-18 Uhr
  Fr, 18.10.19: Abholung von 15-18 Uhr

Basartermine in der Pfarrei St. Klara

Kindersachenbasar im Herbst 2019: Annahme und Verkauf finden vom 30. September bis 03. Oktober 2019 statt (nähere Informationen im Pfarrbüro St. Klara)

Pflanzenflohmarkt und Radl-Reparatur-Tag in St. Rita

Sa, 04.05.2019

Kirchweihkonzert in St. Johann v. Capistran: Sa, 19.10.19 um 18 Uhr mit der „Harmoniemesse“ von Joseph Haydn

Neuer Verwaltungsleiter im Pfarrverband

Sehr geehrte Mitglieder des Pfarrverbandes Bogenhausen Süd!

Mein Name ist Markus Michael Glätzer und ich wurde am 11. Mai 1987 hier in unserer schönen Landeshauptstadt München geboren, in welcher ich auch aufgewachsen bin und studiert habe.

Neben meinem Studium der Politikwissenschaften und der Soziologie, welche ich beide erfolgreich abschloss, studiere ich weiterhin ebenfalls Katholische Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Vor meiner Tätigkeit als Verwaltungsleiter arbeitete ich unter anderem im Bayerischen Staatsministerium des Inneren und für Integration in der Abteilung Politisches, Kommuna les und Sport, sowie in der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften.

Da ich für mich selber beschlossen habe meiner beruflichen Zukunft eine neue Ausrichtung zu geben, um näher am Menschen, aber vor allem mit und für Menschen zu arbeiten, freue ich mich, seit dem 01. Oktober 2018, unter anderem hier bei Ihnen als neuer Verwaltungsleiter sein zu dürfen und unseren lieben Pfarrer Alois Ebersberger, Pfarrvikar Markus Bittner sowie das Pastoralteam in allen Verwaltungsangelegenheiten zu entlasten und zu unterstützen. Ich freue mich auf eine gute und wertvolle Zusammenarbeit, sowie vielen Begegnungen mit Ihnen allen.

Mit besten Grüßen

Ihr/Euer Markus M. Glätzer, Verwaltungsleiter

Praktikant im Pfarrverband

Ganz herzlich dürfen wir in unserem Pfarrverband seit Januar 2019 Hr. Josef Meier begrüßen. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Diakon im Zivilberuf wird er bis Ende Juni 2019 ein Praktikum bei uns absolvieren.

Wir wünschen Hr. Meier eine gute und gesegnete Zeit und viele wertvolle Begegnungen und Erfahrungen.

Neue Sekretärin im Pfarrbüro St. Rita

Ich bin „die Neue“, heiße Ulrike Deiser und bin seit Anfang Februar zusammen mit Frau Summer Pfarrsekretärin in Ihrem Pfarrverband Bogenhausen-Süd in Sankt Rita. Ich freue mich, in Ihrer Gemeinschaft herzlich aufgenommen zu sein.
Ich lebe im Münchener Norden und war zuvor lange in der Wirtschaft tätig.
Nun freue ich mich auf meine Arbeit bei Ihnen, das lebendige Zusammenkommen mit Menschen und auf Sie!

Liebe Grüße, Ihre Ulrike Deiser

Ihre Seelsorger im Pfarrverband Bogenhausen-Süd

von links nach rechts: **Markus Bittner, Pfarrvikar** (E-Mail: MBittner@ebmuc.de, Tel. 928703-41); **Dieter Spöttl, Diakon** (E-Mail: DSpoettl@ebmuc.de, Tel. 928703-44); **Alois Ebersberger, Pfarrer und Leiter des Pfarrverbandes** (E-Mail: AEbersberger@ebmuc.de, Tel. 928703-42); **Kornelia Brendel, Gemeindereferentin** (E-Mail: KBrendel@ebmuc.de, Tel. 928703-46)

Seelsorger zur Mithilfe im Pfarrverband Bogenhausen-Süd

- Andreas Spöttl, Jugendpfarrer
- Josef Hurler, Pfr. i. R.

Wir sind für Sie erreichbar:

- Kath. Pfarramt St. Johann von Capistran (Sekretärin: Fr. Atzberger)
  Gotthelfstr. 3, 81677 München; Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99
  E-Mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@ebmuc.de
  Bürozeiten: Di 09.00-11.00 und Do 14.00-16.00 Uhr
  Konto Kath. Kirchenstiftung St. Johann von Capistran:
  LIGA-Bank München
  IBAN: DE26 7509 0300 0002 1433 56; BIC: GENODEF1M05

- Kath. Pfarramt St. Klara (Sekretärin: Fr. Atzberger)
  Friedrich-Eckart-Str. 9, 81929 München; Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50
  E-Mail: St-Klara.Muenchen@ebmuc.de
  Bürozeiten: Mo und Fr 09.00-12.00 Uhr und Mi 14.00-17.00 Uhr
  Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara:
  LIGA-Bank München
  IBAN: DE20 7509 0300 0002 1436 58; BIC: GENODEF1M05

- Kath. Pfarramt St. Rita (Sekretärinnen: Fr. Summer, Fr. Deiser)
  Daphnestr. 27, 81925 München; Tel. 92 87 03-3, Fax 92 87 03-55
  E-Mail: St-Rita.Muenchen@ebmuc.de
  Bürozeiten: Mo und Do 08.30-12.00 Uhr und Mi 16.00-18.00 Uhr
  Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita:
  LIGA-Bank München
  IBAN: DE25 7509 0300 0002 1451 20; BIC: GENODEF1M05

- Kath. Kindergärten im Pfarrverband Bogenhausen-Süd
  Kindergarten St. Klara: Tel. 93 08 37-27/28; Leitung Fr. Vogler
  Kindergarten St. Rita: Tel. 92 30 66 00; Leitung Fr. Kammermayer
  weitere Informationen zu unseren Kindergärten unter:
  www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage! Sie erhalten dort alle nötigen Informationen über Sakramente wie Taufe oder Ehe und finden dort die aktuellen Gottesdienst- und Veranstaltungstermine.

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

„Förderverein St. Klara e. V." zur Unterstützung für die Errichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara
Bankverbindung: LIGA-Bank München
IBAN: DE49 7509 0300 0002 1426 51; BIC: GENODEF1M05

„Bauverein der Kath. Gemeinde St. Rita München e. V." zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita
Bankverbindung: LIGA-Bank München
IBAN: DE30 7509 0300 0002 3323 37; BIC: GENODEF1M05

Caritas
Nah. | Am Nächsten

Caritaszentrum Daphnestr. 29, 81925 München

- Kleiderabgabe: Donnerstag von 09.00-11.00 Uhr; Abholung für Bedürftige (gegen Ausweis) Montag von 11.00-15.00 Uhr, Tel. 9200460
- Soziale Beratung: Fr. Hartmann Tel. 920046-40
- Freiwilligen-Zentrum: Tel. 920046-30
- Ökumen. Sozialstation-ambulante Pflege: Tel. 920046-50

www.caritas-nah-am-naechsten.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/oekumenischer-ambulanter-pflegedienst-bogenhausen

Unterstützen Sie als Vermieterin oder Vermieter die Caritas!

Kontaktieren Sie jetzt unseren Vermieterservice!

Wir sprechen mit Ihnen über Ihr mögliches Angebot und beantworten Ihre Fragen.

Caritasverband der Erzdiözese München Freising e.V.

Hirtenstr. 4, 80335 München

Telefon: 089 55169-800

E-Mail: wohnen@caritasmuenchen.de

www.herz-fuer-muenchen.de

Kontaktdaten zum Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth
Allensteiner Str. 7, 81929 München, Tel. 939982-60; Fax 939982-61
E-Mail: pfarramt.immanuel.m@elkb.de
www.immanuel-nazareth-kirche.de

Abs.:
Pfarrverband Bogenhausen-Süd
St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita
Daphnestr. 27, 81925 München

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten im Pfarrverband dürfen wir Sie herzlich einladen:

St. Rita:

- Samstag– Vorabendmesse des Pfarrverbandes um 18 Uhr
- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr
- Werktagsgottesdienste finden in St. Rita immer am Mittwoch um 8 Uhr und am Freitag um 18 Uhr statt

St. Klara:

- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr
- Werktagsgottesdienst in St. Klara immer Dienstag um 9 Uhr

St. Johann von Capistran:

- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 11.30 Uhr
- Werktagsgottesdienst in St. Johann von Capistran immer Mittwoch um 18 Uhr

Kapelle im Klinikum Bogenhausen:

Gottesdienste immer am Sonntag um 9.30 Uhr und Mittwoch um 18 Uhr